

# Unser täglich Fleisch

So essen wir die Welt kaputt!



## Fleisch und Milch als Klimakiller

**Ein Kilo Fleisch verursacht Treibhausgase, die 36 Kilogramm Kohlendioxyd entsprechen** – genauso viel wie eine Autofahrt von 250 Kilometern.

**Laut Klimareport der Vereinten Nationen ist die weltweite Viehwirtschaft schädlicher für das Klima als der komplette Verkehrssektor mit all seinen Autos, Motorrädern und Flugzeugen.**

Die Produktion von Rindfleisch setzt z.B. 43 mal so viel CO<sub>2</sub>-Äquivalente frei wie der Anbau von Nahrungspflanzen.

Besonders schädlich ist Methangas, das Wiederkäuer wie Rinder und Schafe ausstoßen. **Eine einzige Milchkuh produziert jährlich 75 Kilogramm Methan, was über 1,5 Tonnen Kohlendioxyd entspricht, sie ist genauso klimaschädlich wie ein Kleinwagen, der 18.000 km pro Jahr fährt.**



## **Fleisch frisst Menschen – Hunger wird gemacht**

**50% der Weltgetreideernte und 90% der weltweiten Sojaernte werden an die Masttiere der reichen Nationen verfüttert (bis zu 16 kg pflanzliche Nahrung wird verschwendet, um 1 kg Fleisch zu erzeugen).**

Allein von der jährlich verfütterten Getreidemenge (600 Millionen Tonnen) würden 2,6 Milliarden Menschen satt.

Weltweit hungert fast eine Milliarde Menschen. 6 Millionen Kinder sterben jährlich an Unterernährung – das sind 11 Kinder pro Minute.

**Aus dem Getreide, das für einen einzigen Hamburger verfüttert wird, ließen sich 3 Laib Brot backen.**

\* \* \*

### **Weitere Folgen unserer „Esskultur“,**

**von denen vor allem die armen Länder betroffen sind:**

- **Wasserverschwendung** (mit dem Wasserverbrauch für 1 kg Fleisch könnte man ein ganzes Jahr lang täglich duschen).
- **Landschaftszerstörung und Regenwaldvernichtung** durch Monokulturen für Futteranbau und Weideflächen.
- Monokulturen und Weideflächen führen dann innerhalb weniger Jahre zu **Bodenerosion und Versteppung**.

Weltweit werden etwa **60 Milliarden Nutztiere** auf dem Raum ihrer Körpergröße unter qualvollen Bedingungen gehalten. Viele Tiere sehen nur einmal in ihrem meist kurzen Leben das Tageslicht: auf dem Weg zum Schlachthof.

**Tun Sie sich, der Umwelt und den Tieren etwas Gutes. Lassen Sie sich begeistern für eine genussreiche vegetarische Ernährung.** Die ist frisch, abwechslungsreich, gesund und gibt wirklich Kraft.

Schmökern Sie in Buchhandlungen in vegetarischen Kochbüchern und Zeitschriften. Es wird Ihnen allein beim Anblick der abgebildeten Gerichte das Wasser im Mund zusammenlaufen.

\* \* \*

***„Nichts wird die Chancen für ein Überleben auf der Erde so steigern wie der Schritt zu einer vegetarischen Ernährung.“***

*Albert Einstein*

Quellen:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz;  
FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations);  
Greenpeace International; Nationales Institut für Landwirtschaft Japan;  
Worldwatch Institute; WWF (World Wide Fund for Nature) Deutschland;  
CIWF (Compassion in World Farming); Grafik Titelseite: PETA.de

**MENSCHEN FÜR TIERRECHTE NÜRNBERG E.V.**

**Westtorgraben 19 | 90429 Nürnberg**  
**Tel: (0911) 41 74 19 | Fax: (0911) 38 19 91**  
**[www.tierrechte-nuernberg.de](http://www.tierrechte-nuernberg.de)**  
**[info@tierechte-nuernberg.de](mailto:info@tierechte-nuernberg.de)**

**Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg**  
**Konto-Nr.: 111 888 1 | BLZ: 760 501 01**